

Das Publikum und der Konzertchor wurden eins

Unter dem Motto «Frieden» fand das traditionelle Weihnachtskonzert des Konzertchors Schaffhausen im St. Johann statt. Es war gewissermassen ein Weihnachtsfest mit einer ganz grossen Familie.

Dario Muffler

Vor fremden Leuten zu singen, davor haben viele Erwachsene Hemmungen. Am gestrigen Abend schienen zumindest in der Schaffhauser Stadtkirche St. Johann viele diese Hemmungen abgelegt zu haben.

Eingeladen hatte der Konzertchor Schaffhausen, und zwar zu seinem Weihnachtskonzert, das traditionellerweise am zweiten Weihnachtstag stattfindet.

Ein Konzert zum Mitsingen, hiess es in der Ankündigung. Es kamen Scharen, so dass die Kirche wohl praktisch bis auf den letzten Platz besetzt gewesen ist.

Vierstimmiger Kanon mit allen

Dirigent Guido Helbling formulierte sein Ziel zu Beginn klar: Freude im Herzen durch das Zuhören und das gemeinsame Singen. Das Publikum machte ihm bereits mit dem ersten gemeinsamen Stück «Hört, der Engel helle Lieder» den Gefallen und sang kräftig mit. Zum leisen Erstaunen von Helbling sogar mehrstimmig. «Mache Dich auf und werde Licht» erklang dann als vierstimmiger Kanon, bei «We Shall Overcome» kam es zu einem Wechselgesang, bei dem einmal nur der Chor, dann nur die Frauenstimmen im Publikum, darauf nur die Männer und zum Schluss wiederum alle



Dirigent des Chors und des Publikums: Guido Helbling.

BILD SELWYN HOFFMANN

gesungen haben. Es fühlte sich etwa so an wie ein Weihnachtsfest mit einer grossen Familie, in der alle singen.

Dem Konzertchor auf der Bühne sah man bei den ihnen vorbehaltenen Stücken je länger das Konzert dauerte immer mehr die Freude am Singen an. Besonders schön erklangen die Bassstimmen, auch wenn sie nicht gerade viele sind, weshalb Helbling sogleich die Werbetrömel rührte und Männer im Publikum bat, sich bei ihm zu melden. Zum musikalischen Erfolgserlebnis des Laienchors trugen auch die Begleitung von Roland Müller und Anina Ilona Thür an der Querflöte sowie Gregory Wicki am Klavier und Andreas Jud an der Orgel bei.

«Ubi caritas» sangen Chor und Publikum von Güte. Diese zeigte der Chor auch, indem die Kollekte einer wohltätigen Organisation gespendet wird.